



Fachbereich
Elektrotechnik, Maschinenbau
und Wirtschaftsingenieurwesen

Vergabeordnung
für den

Preis für Kreativität und Innovation

Der jährlich zu vergebende Preis zeichnet Abschlussarbeiten der Diplom- bzw. Bachelor-Studiengänge Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen aus, die einen kreativen bzw. innovativen Ansatz verwirklicht haben. Was ist damit gemeint?

1. Kreative Arbeiten zeichnen sich durch unkonventionelle und nonkonforme Ausführungen und Abhandlungen aus. Neue Sichtweisen, neue Aspekte und eine neue Interpretation von Daten und Inhalten können Beweis für Kreativität sein.
2. Das kreative Produkt, die kreative Leistung vereint zwei Aspekte: Zum einen finden wir Bewertungskriterien wie neu, haltbar, nützlich und befriedigend, zum anderen wird betont, dass die soziale Anerkennung durch eine Zielgruppe (Unternehmenswelt) von Wichtigkeit ist.
3. Das kreative Produkt, die kreative Leistung in Form einer Abschlussarbeit hat im besten Sinn originell zu sein, die Arbeit soll ungewöhnlich im Kontext von „selten“ sein. Die vorgelegte Arbeit soll stimulierend auf den Leser wirken und Anregungen in besonderem Ausmaß geben.
4. Der innovative Aspekt beschreibt in besonderem Umfang die Tatsache, dass eine neue Idee, ein neuer Ansatz von einer Organisation auch angenommen werden kann. Der Unternehmer soll die Chance erkennen können, die Inhalte einer Abschlussarbeit auch verwerten zu können.
5. Die innovative Idee muss damit zwangsläufig von einer Unternehmung angenommen werden können. Das Konzept der Abschlussarbeit hat zur zukünftigen Leistungsbereitschaft des Unternehmens einen Beitrag zu liefern.

Die Arbeiten sind beim Dekan einzureichen. Die Bewertung durch die Jury, die sich aus Praktikern und Professoren des Fachbereichs zusammensetzt, ist nicht anfechtbar.

Die Vergabeordnung tritt nach Beschluss durch den Fachbereichsrat vom 05. Juli 2006 in Kraft.

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schwarz
Dekan